



PRESSEMITTEILUNG

Nr.39/GP

08.03.2014

Huml für bessere Arbeitsbedingungen in der Pflege

Bayerns Pflegeministerin zum bundesweiten Aktionstag von Pflegebeschäftigten am Samstag

Bayerns Pflegeministerin Melanie Huml setzt sich für bessere Arbeitsbedingungen im Pflegebereich ein. Huml betonte anlässlich der für den Samstag (8.3.) angekündigten bundesweiten Aktionen von Pflegebeschäftigten: "Wir brauchen mehr Menschen, die mit Herzblut in der Pflege arbeiten. Deshalb müssen wir den Pflegeberuf attraktiver machen. Dazu gehören mehr Personal, eine angemessene Bezahlung und mehr Zeit für die Arbeit an den Menschen."

Die Ministerin fügte hinzu, derzeit stelle der Dokumentationsaufwand für viele Pflegenden eine große Belastung dar. Huml unterstrich: "Wir brauchen auch in der Pflege eine Entbürokratisierung. Wir müssen die Dokumentationspflichten auf das Notwendigste reduzieren!"

Um mehr Fachkräfte für die Pflege zu gewinnen, habe Bayern die erfolgreiche Kampagne "Herzwerker" ins Leben gerufen. Huml betonte: "Die Zahl der Auszubildenden in der Pflege konnte in den drei vergangenen Jahren um 25 Prozent gesteigert werden." Außerdem habe die Staatsregierung dafür gesorgt, dass die Schüler für die Altenpflegeausbildung in Bayern - anders als in anderen Bundesländern - kein Schulgeld mehr zahlen müssen.

Huml bekräftigte: "Die Gewinnung von qualifiziertem Personal bleibt eines der dringlichsten Themen in der Pflege. Hier sind alle Akteure gefordert: neben Bund und Ländern vor allem auch die Bundesagentur für Arbeit, die Kostenträger und die Einrichtungen als Arbeitgeber. Nur gemeinsam können wir mehr Hände in der Pflege gewinnen."